

## 2794 - BLUSE MIT RAGLANÄRMEL

### STOFFEMPFEHLUNG

Wir empfehlen Blusenstoffe aus Natur- oder Mischfasern.

### AUßERDEM WIRD BENÖTIGT

- Gummifaden
- Dekoband (die Länge ist auf dem Vorderteil markiert)
- 1 Knopf

### TIPP

Bei Platzierung von Schnittteilen muss es auf die Kennzeichnung des Teilungsfadens beachtet werden. Einige Teile müssen im Bruch geschnitten werden. Dies ist auf dem Schnittmuster und in der untenstehenden Beschreibung angegeben. Alle Markierungen und anderen Designmerkmale (z.B. Abnäher, Nähte) müssen vom Schnittmuster auf den Stoff übertragen werden.

### NAHTZUGABEN

Wenn das Schnittmuster eine doppelte Kontur aufweist, sind die Nahtzugaben bereits enthalten. Diese betragen 1 cm, wenn nichts anderes angegeben ist. Wenn das Schnittmuster eine einfache Kontur hat, sind die Nahtzugaben nicht enthalten und müssen beim Zuschneiden hinzugefügt werden.

Die Zugaben für die Nähte: Am unteren Rand von Rückenteil und Vorderteil beträgt die Nahtzugabe 2,0 cm, bei allen anderen Nähten 1,0 cm.

**ACHTUNG!** Die Beschriftung erfolgt auf der Vorderseite! Beim Zusammennähen der Teile bitte auf die Schnittmarken achten, sie müssen übereinstimmen.

### ZUSCHNEIDEN

#### Aus Hauptstoff:

1. Rückenteil im Stoffbruch - 1
2. Vorderteil im Stoffbruch - 1
3. Ärmel - 2

### NÄHEN

1. Entlang des Halsausschnitts des Vorderteils eine Naht mit locker eingestelltem Oberfaden nähen und die gewünschte Kräuselung einreihen.
2. Ein Schrägband für die Versäuberung des Rückenschlitzes zuschneiden: Länge = doppelte Schlitzlänge + 4 cm, Breite = 5 cm. Das Band der Länge nach links auf links zur Hälfte bügeln. Die Schlitzlinie am Rückenteil markieren und einschneiden. Das Rückenteil entlang der Schlitzlinie glatt auslegen, das Schrägband rechts auf rechts an die Kante legen und annähen.



Die Nahtzugabe beträgt entlang des Schlitzes 0,5–0,7 cm, verjüngt sich im unteren Bereich auf ca. 0,2 cm. Das Band auf die linke Stoffseite klappen, die Nahtzugabe einschlagen und entlang der Ansatznaht feststeppen.

3. Für die Schlaufe eine schräge Stoffstreifen von 2,5 cm Breite und 10 cm Länge zuschneiden. Den Streifen rechts auf rechts längs zur Hälfte falten und mit 0,3 cm Abstand zur Bruchkante absteppen. Die Nahtzugabe knapp zurückschneiden, den Stoff wenden und zu einem schmalen Röllchen formen. Die Länge der Schlaufe anpassen und auf der linken Seite des Rückenschlitzes fixieren.
4. Die Ärmel an Vorder- und Rückenteil nähen. Nahtzugaben in Richtung Ärmel bügeln und versäubern. Optional: Dekoband auf die Naht steppen.
5. Seiten- und Ärmelnähte in einem Zug schließen. Nahtzugaben in Richtung Rückenteil bügeln und versäubern.
6. Ein Schrägband aus dem Oberstoff zuschneiden: Länge = Halsausschnitt + 4 cm, Breite = 4 cm. Das Band der Länge nach links auf links zur Hälfte falten und bügeln. Das Band links auf links an den Halsausschnitt stecken, Enden etwas überstehen lassen, und annähen. Nahtzugaben einschneiden, Enden kürzen und nach innen schlagen. Band auf die rechte Stoffseite klappen und entlang der Bruchkante aufsteppen. Die Nahtzugabe bügeln. Alternativ kann der Halsausschnitt vollständig mit Schrägband eingefasst werden – in diesem Fall Nahtzugaben an Halskante von Vorder- und Rückenteil sowie oberen Ärmelkanten vollständig zurückschneiden.
7. Saumkante des Shirts versäubern, zur linken Stoffseite umbügeln und absteppen. Ebenso die Ärmelsäume versäubern, umbügeln und absteppen. Alternativ: unterer Ärmelrand kann mit einem schmalen Rollsaum verarbeitet werden – hierfür die Nahtzugabe zurückschneiden.
8. Einen Knopf an der rechten Seite des Rückenschlitzes annähen.
9. Entlang der Markierung auf den Ärmeln mit elastischem Faden eine Ziernaht nähen.